

M. le chef de Département d'enquête avec  
 le Lindt.  
 h.

s.C.41.Ind.152.0. - HN/di

Bern, den 21. April 1965

Notiz für Herrn Bundesrat Wahlen

Betr. Kredit an Indien

Mit beiliegendem Mitbericht erklären wir uns mit den Anträgen des EVD einverstanden. An den Vorarbeiten für die Botschaft haben wir wie üblich mitgewirkt.

Die bisherigen Indienkredite basierten allein auf der ERG. Gedeckt durch diese Bundesgarantie haben die Banken die nötigen Gelder geliehen. Die Bedingungen,  $6 \frac{1}{4} \%$  auf 10 Jahre, sind aber heute nicht mehr haltbar. Sie sollen nun modernisiert werden, indem man Privat- und Bundeskredit mischt. Nur durch Beimischung von Bundesgeldern kann der Zins verbilligt und die Kreditdauer verlängert, und damit der Tendenz, soft loans zu gewähren, Rechnung getragen werden. Die Vorlage bringt somit etwas grundsätzlich Neues, das vielleicht auch Vorbild für andere Kredite werden kann.

Man muss sich fragen, ob diese neue Formel für einen Finanzkredit an ein Entwicklungsland nicht Anlass sein sollte, um eine gewisse Konzeption auszuarbeiten. Die Botschaft spricht nicht davon, sondern präsentiert die Vorlage als Einzelfall. Eine Aussprache zwischen den Herren Botschafter Lindt und Stopper über diesen Punkt ergab, dass auch Herr Stopper überzeugt ist, der Bund müsse auch auf diesem Gebiet der Entwicklungshilfe mehr tun, und dass er daran ist zu überlegen, was für Lösungen für uns in Frage kommen und wie man sie durchführen könnte, d.h. wie eine Konzeption aussehen müsste. Er ist jedoch der Meinung, dass er seine Ideen zuerst mit Herrn Bundesrat Schaffner besprechen und ihn davon überzeugen sollte, dass es notwendig sei, das Problem zu überdenken. Es wäre da-



- 2 -

gegen seiner Meinung nach der Sache im heutigen Moment nicht dienlich, wenn im Bundesrat schon heute formell vorgeschlagen würde, das EVD mit der Ausarbeitung einer Konzeption zu beauftragen. Im Vertrauen auf diese Stellungnahme von Herrn Stopper und im Hinblick auf die im allgemeinen vorzügliche Zusammenarbeit mit der Handelsabteilung möchten wir darauf verzichten, im Mitbericht einen solchen Antrag zu stellen.

Dagegen schlagen wir vor, dass Sie bei der Beratung der Indien-Vorlage spontan mündlich die Bemerkung anbringen, man müsse sich fragen, ob diese grundsätzlich neuartige Kreditform nicht Anlass geben sollte, um die Politik, die der Bundesrat auf dem Gebiet der Finanzhilfe an die Entwicklungsländer zu verfolgen gedenkt, allgemein zu überdenken. Eine solche Bemerkung könnte die Bemühungen von Herrn Stopper unterstützen und Herrn Schaffner zeigen, dass das Problem angepackt werden sollte.

*ku*

Durchschlag geht an Herrn Botschafter Lindt.